

Sachantrag

Antragsteller Kreistagsfraktion »DIE LINKE und DIE SO! im Kreistag«	Datum 15.01.2012
Beratung im Aussch. f. Umwelt Kreisausschuss Kreistag	öffentlich/nichtöffentlich öffentlich am 07.02.2012 23.02.2012 06.03.2012

Betreff Aufhebung der Abbauerlaubnis für die Firma Brühne im Steinbruch Kupferkuhle

Beschlussantrag/Anfrage Der Firma Brühne wird, aufgrund wiederholter Gefährdung von Menschen und Tieren, durch wiederholten Steinflug, die Erlaubnis entzogen, weiterhin Steinabbau im Steinbruch Kupferkuhle zu betreiben. Ausserdem wird festgelegt, das im Steinbruch Kupferkuhle, ab sofort keine Sprengungen zum Zwecke des Steinaabbaus mehr durchgeführt werden dürfen!

Begründung

Die Firma Brühne hat zum wiederholten Male, durch unkontrollierten Steinflug Menschenleben gefährdet.
Auch die jetzt geplanten Massnahmen bieten keine Sicherheit. Wie Herr Joswig versichert hat, sind keine erkennbaren Fehler, bei der Sprengung passiert.
Das heißt dann allerdings das Sprengungen im Steinbruch Kupferkuhle jederzeit zur Gefährdung von Menschen und Tieren führen können. Wenn die jetzt von Brühne bei Sprengungen vorgesehene Abdeckungen der Bohrlöcher, durchgeführt werden sollte, könnte das unter Umständen nach unten losgehen und damit die Quellen beschädigen oder sogar zerstören! Das Herr Joswig, als Mitarbeiter des Kreises aussagt, das alles richtig abgelaufen sei, keiner einen Fehler gemacht hat, trägt nicht zur Beruhigung der Warsteiner Bevölkerung bei. Es entsteht hier der Eindruck, das wieder alles ohne Folgen für die Fa. Brühne bleibt, das der Kreis wieder nichts unternimmt. Weiterhin wirkt es so, als wenn der Kreis mehr Interesse an der Steinindustrie als am Erhalt des Warsteiner Wassers hätte.
Wenn der zuständige Mitarbeiter des Kreises also feststellt das bei Sprengungen im Steinbruch Kupferkuhle, trotz einhalten aller Vorschriften, eine Gefährdung für Menschen nicht ausgeschlossen werden kann, so muss die Konsequenz das Schließen dieses Steinbruchs sein.

Ort, Datum
Warstein, 15.01.2012

Weretecki, Fraktionsvorsitzender
Unterschrift